

Die Zeit ist eines der zentralen Themen der Literaturgeschichte. »Kann man Zeit erzählen, diese selbst, als solche, an und für sich?« Diese Frage lässt Thomas Mann seinen Erzähler im Roman *Der Zauberberg* stellen und verneinen. Aber die Zeit zu beschreiben, das ist möglich und wurde in vielen Gattungsformen erprobt. Sie begegnet uns in Kalendern, (Musen)-Almanachen, Chroniken, in Briefen, Tagebüchern und Autobiografien wie auch in epochalen Zeitromanen und moderner Science-Fiction-Literatur. Neben der physikalisch messbaren, der geschichtlichen und der sozialen Zeit bestimmt zunehmend eine erlebte, innere Zeitlichkeit und eine betont subjektive Wahrnehmung die Erzählstruktur. Mit den modernen Erkenntnissen des relativen Phänomens Zeit wurden weitere Themenfelder und Perspektiven für ihre narrative Gestaltung nutzbar gemacht.

↳ Jörg Ennen

Beschreibungsebene

Zeit